



FIONA MCLARDY

MALEREI:
RHAPSODIEN

FIONA MCLARDY

MALEREI:
RHAPSODIEN







ROT, 2007

ÖL/ACRYL AUF LEINWAND
120 X 150CM



GRÜN, 2007

ÖL/ACRYL AUF LEINWAND
105 X 137CM

DIE MALEREI VON FIONA MCLARDY

RÄTSELHAFTE RÄUME UND EINBLICKE BREMSEN DEN SCHNELLEN ZUGANG DES BETRACHTERS.

FIONA MCLARDYS MOTIVE STAMMEN AUS MEHREREN QUELLEN (ERINNERUNGEN, SKIZZEN, FOTOS), SIE WERDEN IN EINER RHAPSODIE INEINANDER VERSCHACHTELT UND BILDEN SOMIT EINE MEHRDEUTIGE SCHICHTUNG, IN DENEN DAS AUGENUR VORÜBERGEHENDE FIXPUNKTE ERKENNT.

DIE IRRITATIONEN, DIE BEILÄUFIGEN VERWISCHUNGEN, DAS SCHICHTENHAFTHE, KOMMEN IM GLEICHEN MOMENT WIE DAS ERKENNEN UND ZUORDNEN.

DORT, WO SICH DIE MALEREI VON IHRER DARSTELLUNGSFUNKTION LÖST, ENTSTEHEN SUBTIL AUF EINANDER BEZOGENE FARBFELDER, DIE DIE KONSTRUIERTHEIT VON MODERNEN RAUMWELTEN SPIELERISCH OFFENLEGEN. EGAL, OB NUN EIN HOCHHAUS, LADENFENSTER ODER ALLTÄGLICHES INVENTAR - DURCH DAS INEINANDERGREIFEN DER REALITÄTEN WIRD EINE MERKWÜRDIGE ZWISCHENWELT KONSTRUIERT. EINERSEITS ÖFFNET SICH DIESE WELT DEM BETRACHTER DURCH GROSSZÜGIGE BILDFENSTER UND LICHTSCHÄCHTE, ANDERERSEITS WIRKT DIE KOMPOSITORISCHE KOMPAKTHEIT DER ELEMENTE AUCH HERMETISCH. IN DIESEM ZWISCHENZUSTAND SCHEINEN NICHT NUR DIE FIGUREN ZU VERHARRTEN, SONDERN AUCH DER BLICK GEFANGEN ZU SEIN – ER WANDERT ZWISCHEN DEN EBENEN.

NEBEN FAST ZEICHNERISCH ANMUTENDEN WERKEN WIE „ANSICHTEN“ (S. 23), BEI DENEN MIT REDUZIERTER FARBIGKEIT RÄUME ANGEDEUTET WERDEN, GIBT ES AUCH FARBSTARKE BILDER, IN DENEN AKZENTUIERTE FARBKLÄNGE NACH VORNE DRÄNGEN.



FIONA MCLARDYS BILDER SIND WEDER ABSTRAKT
NOCH GEGENSTÄNDLICH, SIE NEHMEN WIE EINE
COLLAGE DIE WIDERSPRÜCHLICHEN MOTIVE AUF UND
ERSCHAFFEN AUS IHNEN EIN NEUES BILDGANZES, DEREN
ZUSAMMENHANG ERST VOM BETRACHTER ERARBEITET
UND ARRANGIERT WERDEN MUSS.

BOTANICAL GARDEN, 2008

ÖL/ACRYL AUF LEINWAND
120 X 150CM

THE PAINTING OF FIONA MCLARDY

UNDEFINED QUESTION-TRIGGERING SPACES AND PERSPECTIVES SLOW DOWN THE PERCEPTION OF THE VIEWER. SEVERAL SOURCES- MEMORIES, SCETCHES, PHOTOS- INITIATE THE CONCEPT OF FIONA MCLARDY ´S PAINTING. THEY INTERWEAVE IN A RHAPSODY AND AS SUCH FORM SEVERAL LAYERS OF MEANING, LEAVING THE EYE TO CATCH PASSING PERSPECTIVES. THE IRRITATIONS, BLURRINGS, LAYERINGS APPEAR AT THE SAME INSTANT AS RECOGNITION AND PLACEMENT.

IN PLACES WHERE HER PAINTING LEAVES THE REALM OF FORM, SUBTLE INTERRELATING COLOURS APPEAR, WHICH UNMASK AND DECONSTRUCT THE FORCES OF MODERN SPACES IN A PLAYFUL WAY. WHETHER IT IS A HIGHRISE BUILDING, A SHOPWINDOW OR IN THEMSELVES UNREMARKABLE PIECES OF FURNITURE- A STRANGE INTERMEDIATE-WORLD IS CONSTRUCTED BY THE INTERRELATION OF REALITIES. ON ONE HAND THIS WORLD REVEALS ITSELF VIA GENEROUS WINDOWS AND SUDDEN RAYS, ON THE OTHER HAND A HERMETIC GESTURE EMERGES THROUGH THE COMPACT COMPOSITION OF ELEMENTS. NOT ONLY THE FIGURES SEEM TO BE TRANSFIXED WITHIN THIS VAGUE SPHERE BUT ALSO THE EYE OF THE VIEWER - IT HAS TO CREATE A GESTURE OF TRANSMISSION BETWEEN THE LEVELS.

NEXT TO ALMOST DRAWING-LIKE WORKS („ANSICHTEN, P.23) WHERE SPACES ARE HINTED AT THROUGH HIGHLY REDUCED USE OF COLOURS, THERE ARE ALSO EXPRESSIVE PAINTINGS IN WHICH ACCENTUATED COLOUR SCHEMES TAKE THE MAIN PART.

FIONA MCLARDYS PAINTINGS ARE NEITHER ABSTRACT NOR WITH CONCRETE CORRELATION. LIKE A COLLAGE THEY TAKE UP DISSONANT MOTIFS AND CREATE A NEWLY INCORPORATED REALM, THE COMPLEX UNITY OF WHICH MUST BE ARRANGED AND CREATED BY THE VIEWER.





„TRAILER“ (2008) IST VON ALLEN VIER BILDSEITEN ZU BE-
TRACHTEN, DENN JE NACH RICHTUNG WIRD EINER DER VIER
DARGESTELLTEN TRAILER DOMINANT.
DAS VARIIERBARE UND MOBILE MOMENT DIESES MOTIVES
GABEN DEN ANSTOSS ZU DIESER KONZEPTUELLEN HERANGE-
HENSWEISE.

„TRAILER“ (2008) OFFERS A VIEW FROM ALL FOUR SIDES OF THE
PAINTING, AS ACCORDING TO EACH DIRECTION ONE OF THE
FOUR PRESENTED TRAILERS BECOMES DOMINANT.
THE VARIABLE AND MOBILE MOMENT OF THE MOTIF INITIA-
TED THIS CONCEPTUAL APPROACH.





TRAILER, 2008

ÖL AUF LEINWAND
60 X 80CM

DAS TRAILERMOTIV

DAS MOTIV DES „TRAILERS“ TAUCHT IN MEHREREN BILDERN AUF. MAL EHER BEILÄUFIG IM HINTERGRUND MIT EINGEBUNDENEN PERSONEN ODER KLAR ERKENNBAR UND GAR BILDDOMINIEREND. DER TRAILER STELLT EINEN MOBILEN UND VIELFÄLTIG VARIIERBAREN, PÄCKCHENARTIGEN GEGENSTAND DAR, DESSEN EIGENSCHAFTEN AUCH ALS CHARAKTERISTISCH FÜR UNSERE HEUTIGE ZEIT GELTEN KÖNNEN.


IN DEM TRAILER KÖNNEN DINGE WIE IN EINER ERINNERUNG VERSTAUT, MITGENOMMEN, TRANSPORTIERT, WIEDER AUSGEPACKT UND WEITER VERWERTET WERDEN (WIE BEISPIELSWEISE DER INHALT EINES LADENS ODER WOHNWAGENS). DABEI VERKÖRPERT ER INNEN- UND AUSSENRAUM IN EINEM. RÄUME, DIE SICH ENTWEDER SELBST INEINANDER VERSCHACHTELN, ÜBERLAGERN UND VERKANTEN KÖNNEN, ODER PROTAGONISTEN ZU EINER FLÜCHTIGEN, VORÜBERGEHENDEN HANDLUNG EINLADEN: EINE FIGUR, DIE EINEN BECHER FÜLLT, EIN MANN, DER AM TISCH ETWAS ZU SICH NIMMT ODER JEMAND, DER SAUBER ZU MACHEN SCHEINT.

THE MOTIF OF THE TRAILER

THE MOTIF OF THE TRAILER APPEARS IN A NUMBER OF PAINTINGS. IT MAY BE PART OF THE BACKGROUND INTERRELATING WITH PEOPLE, IT MAY BE CLEARLY VISIBLE OR EVEN DOMINATING THE PAINTING. THE TRAILER REPRESENTS A MOBILE, INDEFINITELY VARIABLE PARCEL-LIKE CONSTRUCTION, WHICH CHARACTERISTICS ENTAIL PRESENT DAY VALUES.

LIKE SKETCHING AN IMAGE OF MEMORY- THINGS CAN BE STORED, TAKEN, TRANSPORTED IN A TRAILER, UNPACKED AND REUSED (THE CONTENT OF A SHOP, A MOBILE HOME OR TRAILER FOR EXAMPLE).

IN THIS SENSE IT IS AN OBJEKT OF INNER- AS WELL AS OUTER REALM AT THE SAME TIME. SPACES ENTWINING, OVERLAPPING, GETTING JAMMED OR INVITING THE ACTORS TO PERFORM ON A MOST CASUAL BASIS: A FIGURE FILLING A MUG, A MAN EATING AT THE TABLE OR SOMEBODY APPARENTLY IN A PROCESS OF CLEANING.



„FARBE UND DER UMGANG MIT LICHT UND SCHATTEN
BILDEN GRUNDELEMENTE DER ERINNERUNGSFELDER, IN
DENEN JEDER BETRACHTER SEINE EIGENE WIRKLICHKEIT
WIEDERFINDEN KANN [...] AUS RÄUMEN UND MENSCHEN
MISCHEN SICH ZWISCHENWELTEN, IN DENEN DER
BILDINHALT MEHR IST ALS DIE SUMME SEINER MOTIVE.“

(WAZ/NRZ APRIL 2008)

„COULOUR AND THE USE OF SHADOW AND LIGHT FORM
THE BASIC ELEMENTS OF THE IMAGES OF MEMORY, IN
WHICH EACH VIEWER CAN FIND HIS/HER OWN REALITY [...] A
BLENDING OF SPACES AND PEOPLE CREATES INTERMEDIA-
TE-WORLDS, IN WHICH THE CONTENT OF THE PAINTING IS
MORE THAN THE SUM OF THE MOTIFS.“

(NEWSPAPER: WAZ/NRZ APRIL 2008)







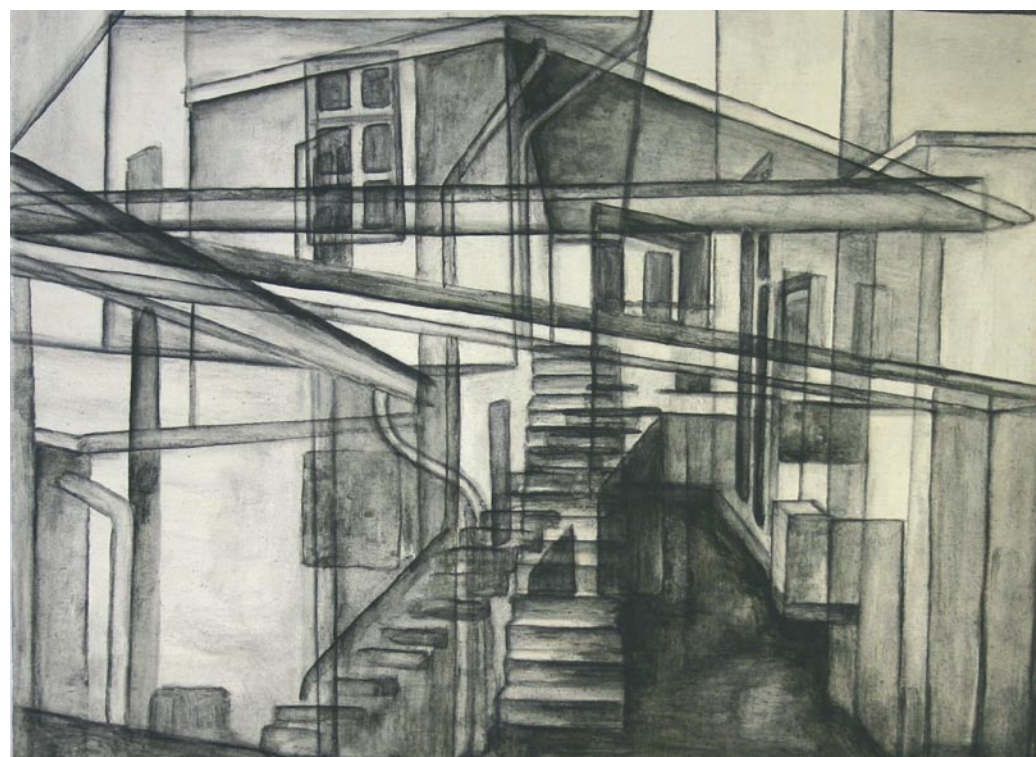
SCHAUKASTEN, 2008

ÖL AUF LEINWAND
125 X 137CM



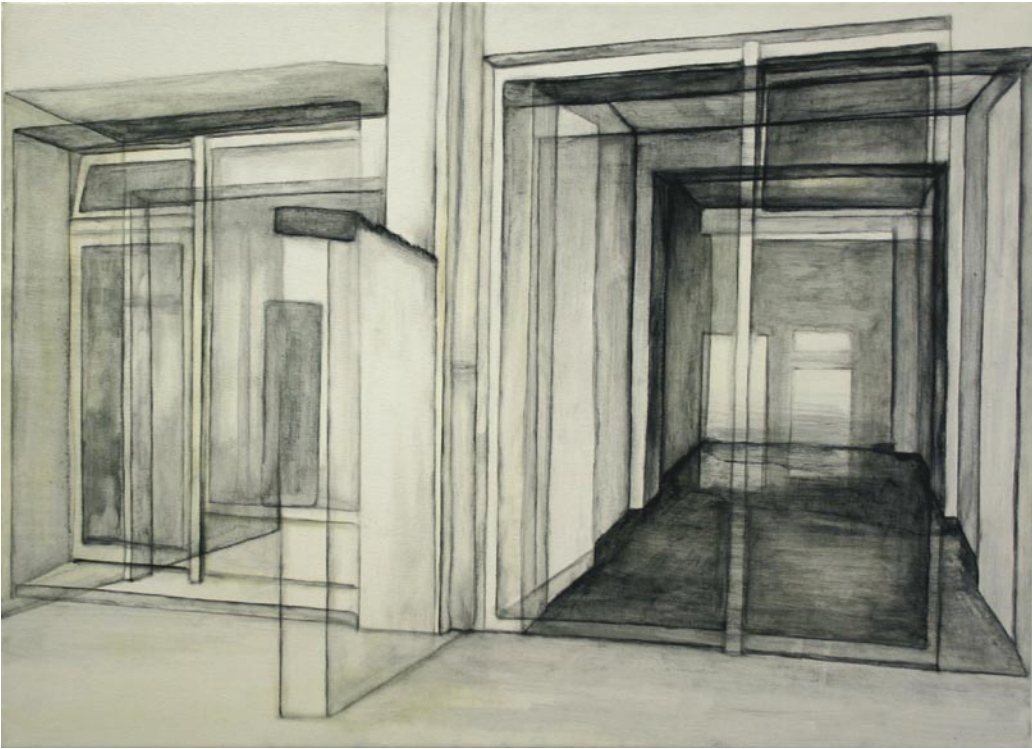
LADEN, 2008

ÖL AUF LEINWAND
60 X 80CM



INNENHOF, 2008

KOHLE UND KAFFEE AUF LEINWAND
45 X 60CM



ANSICHTEN, 2008

KOHLE UND KAFFEE AUF LEINWAND
50 X 70CM

LEBENS LAUF

F I O N A M C L A R D Y *1982 IN LONDON
LEBT UND ARBEITET IN ESSEN

SEIT 2002 STUDIUM KUNST UND SPORT/
UNI DUISBURG-ESSEN
2006 TAIK UNIVERSITY OF ART AND DESIGN/HELSINKI
2008 EXAMEN IN MALEREI

AUSSTELLUNGSBETEILIGUNG (AUSWAHL):

2005 AUSSENSTELLE KUNST/
KUNST UND ARCHITEKTURFORUM ESSEN
2006 KUVIS MOVIES- GAALA/ ATENEUM-SALI HELSINKI,
PAINTING CLASS/ UIAH HELSINKI
2007 AHNE-EXHIBITION/ TALLINN (ESTLAND),
KUNST AM SCHACHT/ ESSEN
2008 KOLLEGIUM KUNST(OFF)RAUM/ ESSEN
2008 ATELIERHAUS ALTE SCHULE/ ESSEN (EINZEL AUSSTELLUNG)





IMPRESSUM

GESTALTUNG/ DESIGN: FIONA McLARDY

FOTOGRAFIEN/PHOTOGRAPHY: CHRISTIAN GODE, FIONA
McLARDY, BENEDIKT SUNDERHAUS

TEXTE/ TEXTS: FIONA McLARDY, BENEDIKT SUNDERHAUS

ÜBERSETZUNG/ TRANSLATION: DÖRTE GUSKE

KONTAKT/ CONTACT: FIONA McLARDY

WWW.McLARDY.SUNDERHAUS.DE

FIONAMcC@WEB.DE/ +49 (0)201-43 88 18 22